

Appell

Salzmann verfällt – sofortiges Handeln ist notwendig!

Ein Appell an alle Beteiligten

Die um das Jahr 1900 errichtete Fabrikanlage der Tuch- und Schwerweberei Salzmann & Comp. ist ein bedeutendes Industriedenkmal. Nach dem Ende der Produktion Anfang der 1970er Jahre war sie über Jahre ein belebtes soziokulturelles Zentrum. Bis 12. 2012 haben die jetzigen Eigentümer allen Mietern und alle Nutzungen gekündigt; nicht denkmalgeschützte Produktionshallen wurden abgerissen. Der straßenbegleitende Kernbau aus dem Jahr 1906 und die Erweiterung aus dem Jahr 1913 stehen seit Jahren leer. Zwar wird seitdem über verschiedenste Nutzungs- und Entwicklungsmöglichkeiten diskutiert, sogar ein Bebauungsplan für ein vielversprechendes Quartier mit attraktiven Wohnungen aus den Jahren 2019/2020 ist als Satzung beschlossen. Nichts davon konnte umgesetzt werden - mit der fatalen Folge, dass die Bausubstanz zunehmend verfällt. Auch die aufwendigen Bestandssicherungsmaßnahmen, veranlasst im Jahr 2017 durch die Untere-Denkmalbehörde, sind durch das Hagelereignis im Juni 2022 Makulatur: Große Teile der Glasdächer sind zerstört, etliche Fenster fehlen. Vor allem die baugeschichtlich einzigartigen Oberlichthallen sind akut betroffen und höchstgefährdet. Das Gebäude ist schutzlos dem Verfall preisgegeben.

Wir fordern von allen Beteiligten und vor allem von den Eigentümern sofortiges Handeln und erinnern an Art 14 des Grundgesetzes: Eigentum verpflichtet.

Sollten sie selbst wirtschaftlich nicht in der Lage sein Bestandssicherung, neue Entwicklungen und Pläne zu verwirklichen, so fordern wir sie auf, die Liegenschaft umgehend Handlungsfähigen zu überlassen und mit der Stadt einen Dialog zu suchen. Mehr noch: Wäre es nicht endlich an der Zeit, dass die Stadt aus ihrer Verpflichtung zu Wohnungsbau und Denkmalpflege das Projekt selbst in die Hand nimmt? Und zwar sofort! Eile ist geboten. Mit jedem neuen Sturm verfällt die wertvolle Substanz weiter.

Kassel, den 16.04.2024

Hagen Sparbrodt, Guido Höfert und Marc Köhler
Vorsitzende des BDA Kassel

Markus Hanisch und Marc Köhler
Vorsitzende des KAZimKuba

Dr. Folkert Lüken-Isberner
Deutscher Werkbund Hessen